



SIEGFRIED LEHMANN  
Mitglied des Landtages von Baden-Württemberg

Siegfried Lehmann, MdL – Schubertstr. 3 – 78315 Radolfzell

**bodenseeland**  
UNITED INNOVATIONS

78315 RADOLFZELL  
Schubertstr. 3  
Telefon: 07732 - 972443  
Telefax: 07732 - 972444  
siegfried.lehmann@web.de  
www.siegfried-lehmann.de

An die Redaktion

Büro:  
Charlotte Biskup  
Floriana Krügel  
Rheingasse 8  
78462 Konstanz  
Telefon: 07531 - 2842620  
Telefax: 07531 - 2842621

Öffnungszeiten:  
Mo. und Mi. 10-12Uhr  
Di. 13-16, Do. 8-12Uhr

Konstanz, 29.04.2009

### **Pressemitteilung: „Lehmann fordert anständige Vergütung für Tageseltern!“**

---

**Im Rahmen der Aktionswoche des Verbandes für Tagesmütter und vor der Entscheidung des Verbandsausschusses des Kommunalverbandes für Jugend und Soziales in Baden-Württemberg macht sich der Konstanzer Landtagsabgeordnete Siegfried Lehmann für eine angemessene Vergütung der Tagesmütter und -Väter stark und unterstützt damit die Forderung der organisierten Tageseltern nach einem Mindestlohn von 4,20€. „Es reicht nicht aus die Arbeit der Tageseltern zu loben. Wenn die Kommunen neben ihren eigenen Angeboten der Kinderbetreuung ein verlässliches, flexibles und qualitätsvolles Angebot an Tageseltern haben wollen, dann müssen sie auch eine leistungsgerechte Bezahlung ermöglichen,“ begründet Lehmann seine Position. „Nur so kann die Motivation für weitere Tageseltern geschaffen werden, sich zu engagieren. Und nur so kann die Betreuung von Kindern in Tagesfamilien eine Alternative zur Betreuung in öffentlichen Einrichtungen werden!“**

Für den 5. Mai wird eine landesweite Empfehlung des Verbandsausschusses des Kommunalverbandes für Jugend und Soziales Baden-Württemberg zur Vergütung in der Tagespflege erwartet. Von Seiten der kommunalen Spitzenverbände wurde der Betrag von 3,90€ je Stunde und zu betreuendem Kind vorgeschlagen. „Dieser Betrag ist zu wenig!“, kritisiert der Grüne Landtagsabgeordnete Siegfried Lehmann und unterstützt damit die Forderung der organisierten Tageseltern nach einem Mindestlohn von 4,20€ je Stunde. „Die Tageseltern müssen diese Vergütung seit Beginn des Jahres 2009 voll versteuern – ich halte es daher für zwingend notwendig, der Forderung der Tageseltern nach einer angemessenen Bezahlung nachzukommen.“

In Baden-Württemberg sollen bis zum Jahr 2013 – im Rahmen des gesetzlich geregelten Ausbaus der Kleinkindbetreuung – weitere 12.000 Betreuungsplätze bei Tagesmüttern und -Vätern geschaffen werden, dies bedeutet, dass weitere 5.500 Tageseltern gefunden werden müssen. Nur so kann das Ziel, bis zum Jahr 2013 ausreichend Betreuungsplätze für Unter-3-Jährige anzubieten, auch realisiert werden. „Bisher bleibt von der Bezahlung für die betreuenden Tageseltern nach Abzug der Kosten für Essen und Spielsachen nahezu nichts mehr übrig. Es braucht im Moment schon Idealismus, sich als Tagesmutter oder Tagesvater zu engagieren“, macht Lehmann auf die Situation der Tageseltern aufmerksam. „Wenn wir diese Tätigkeit attraktiver gestalten und tatsächlich eine Alternative zur Kinderbetreuung in öffentlichen Einrichtungen schaffen wollen, dann muss sich dies für die betreuenden Personen rechnen.“

Darüber hinaus fordert Lehmann jedoch auch, dass die Kinderbetreuung bei Tageseltern künftig finanziell unterstützt werden muss. „Im Moment können sich Tagesmütter nur die besser verdienenden Berufstätigen leisten. Es wäre aus meiner Sicht wünschenswert, dass die Diskrepanz zwischen den Kosten für die Betreuung in Kindereinrichtungen und der Betreuung in Tagesfamilien zukünftig abnimmt. Die Tagesmutterbetreuung sollte kein Luxus sein, den sich viele Eltern nicht leisten können, die auf große zeitliche Flexibilität bei der Kinderbetreuung angewiesen sind!“ Bisher ist die Kinderbetreuung in der Tagespflege eher die Ausnahme: im Landkreis Konstanz werden derzeit etwa 270 Kinder in Tagesfamilien betreut, im Stadtkreis Konstanz schwankt die Zahl zwischen 80 und 100 Kindern.

Grundsätzlich begrüßt der Grüne Landtagsabgeordnete Lehmann, dass die Vergütung für Tageseltern in Zukunft transparenter geregelt werden soll. „Gegenwärtig haben wir ein sehr kompliziertes Vergütungssystem, welches den Tagesmüttern und Vätern aufgrund der Stundenrahmenvergütung eine ungerechte und wenig nachvollziehbare Bezahlung ihrer Tätigkeit beschert. Durch die Bezahlung der Tageseltern nach Stunden wird es für die Betreuungspersonen langfristig übersichtlicher, auch wenn sie das Einkommen nun entsprechend versteuern müssen.“

Um die Betreuung von Kindern bei Tagesmüttern und Tagesvätern langfristig verlässlicher, flexibler und damit für die Eltern attraktiver zu gestalten, sind nach Ansicht Lehmanns jedoch insbesondere bei der Vernetzung der Tageseltern Verbesserungen notwendig. „Ich halte es für sinnvoll, wenn auf kommunaler Ebene Netzwerke geschaffen werden, die verhindern, dass Eltern plötzlich ohne Kinderbetreuung dastehen, sobald ihre Tagesmutter einmal krank ist. Hier ist es erforderlich, dass es institutionelle Möglichkeiten gibt, das Kind dann anderweitig unterzubringen!“, so die Forderung Lehmanns.